

Positionierung des WSB zur Rahmenplanung Kurt-A.-Körper-Chaussee

Der WSB (Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V.) vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft und setzt sich für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Bergedorf ein. Vor diesem Hintergrund formuliert der WSB nachfolgende Hinweise und Anforderungen für die Rahmenplanung für die Kurt-A.-Körper-Chaussee.

1. Wirtschaftsstandort langfristig sichern

Die Kurt-A.-Körper-Chaussee zählt zu den letzten großen zusammenhängenden Gewerbe- und Industriestandorten im Bezirk Bergedorf. Die Sicherung dieser Flächen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Schaffung und den Erhalt wohnortnaher Arbeitsplätze. Insbesondere die Flächen südlich der Kurt-A.-Körper-Chaussee sollten dauerhaft für gewerbliche und industrielle Nutzungen gesichert werden.

2. Unternehmen frühzeitig beteiligen

Die vorhandenen Unternehmen verfügen über wertvolle Kenntnisse zu Standortanforderungen, Verkehrsbeziehungen und Entwicklungspotenzialen. Erweiterungsbedarfe und betriebliche Anforderungen sollten systematisch in die weitere Planung eingebunden werden.

3. Nutzungskonflikte vermeiden

Neue Wohnnutzungen dürfen nicht zu Einschränkungen bestehender Gewerbe- und Industriebetriebe führen. Wohn- und Mischnutzungen sollten daher auf geeignete Teilbereiche konzentriert werden und die Entwicklungsmöglichkeiten bestehender Betriebe nicht beeinträchtigen.

4. Mobilität und Erreichbarkeit stärken

Die zentrums- und bahnhofsnahe Lage des Gebietes bietet erhebliche Potenziale für nachhaltige Mobilität. Neben attraktiven Fuß- und Radwegeverbindungen sollte entlang der Bahntrasse eine direkte und leistungsfähige Radverbindung zwischen Bergedorfer Innenstadt, Gewerbebestandort und dem künftigen Stadtteil Oberbillwerder geschaffen werden.

5. Einzelhandelsstruktur und Zentren stärken

Die zentralen Versorgungsbereiche in Bergedorf und Lohbrügge sollten vor Kaufkraftabflüssen geschützt werden. Zusätzliche Einzelhandelsnutzungen im Plangebiet sind daher zurückhaltend zu bewerten. Für den Bereich Kurt-A.-Körper-Chaussee/Sander Damm kann geprüft werden, ob ergänzende flächenintensive Handelsnutzungen mit nicht innenstadtrelevanten Sortimenten städtebaulich sinnvoll integriert werden können.

Fazit

Die Weiterentwicklung der Kurt-A.-Körber-Chaussee bietet die Chance, einen der bedeutendsten Wirtschaftsstandorte Bergedorfs zukunftsfähig zu gestalten. Der WSB Bergedorf e.V. steht für einen konstruktiven Austausch mit Politik, Verwaltung und weiteren Beteiligten zur Verfügung und begleitet den weiteren Planungsprozess gerne mit seiner wirtschaftlichen Expertise.

Kontakt

WSB (Wirtschaft und Stadtmarketing für die Region Bergedorf e.V.) | Ansprechpartner: Martin Melcer, Verbandsleitung | Telefon: 040-7213018 | E-Mail: office@wsb-bergedorf.de | www.wsb-bergedorf.de